

Rietheim-Weilheim

RIETHEIM-WEILHEIM

Private Stiftung Ewald Marquardt verleiht Zukunftspreis

 LESEDAUER: 3 MIN

Private Stiftung Ewald Marquardt verleiht Zukunftspreis (Foto: Stiftung Ewald Marquardt)

Veröffentlicht: 11. Dezember 2020, 17:52 Uhr

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drucken

Die Private Stiftung Ewald Marquardt für Wissenschaft und Technik, Kunst und Kultur mit Sitz in Rietheim-Weilheim hat zum siebten Mal den im zweijährigen Turnus ausgeschriebenen Zukunftspreis verliehen. Corona-bedingt erhielten die Preisträger ihre Auszeichnungen im November in einem kleinen Kreis im Stiftungshaus.

Der Preis wird für die „wissenschaftliche Durchdringung und innovative Gestaltung von Erzeugnissen und Verfahren auf dem Gebiet der elektrischen Schalt-, Steuerungs- und Regelungstechnik vergeben und ist in diesem Jahr mit insgesamt 32 000 Euro dotiert, heißt es in einer Pressemitteilung der Stiftung. Die Würdigung der Preisträger übernahm der Vorsitzende der Jury, **Hans-Jörg Bullinger**, langjähriger Präsident der Fraunhofer Gesellschaft.

Der mit 10 000 Euro dotierte erste Preis ging an ein Entwicklerteam der Marquardt GmbH mit den Teammitgliedern Bernd Bär, Andreas Becher, Antoine Bacle und Jörg Fischer. Ausgezeichnet wurde das Projekt „Smart Access für Keyless Go Systeme“. Diese Innovation ermöglicht, Schließsysteme mit dem Smartphone zu bedienen.

Der zweite Preis ist mit 7000 Euro dotiert und ging an ein Forscherteam am Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme in Tübingen für das Projekt „Regelung und Koordination mehrerer Geräte über

drahtlose Netzwerke“. Damit können in Fabriken der Zukunft Produktionssysteme mit hoher Dynamik über weite Distanzen verknüpft werden. Entwicklungsprozesse, Fertigungsabläufe und Lieferketten ließen sich so effizienter organisieren.

Der dritte Preis, dotiert mit 5000 Euro, ging an eine Entwicklungsgruppe am Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA in Stuttgart für die Entwicklung von „Kontinuierlich lernenden Verhaltensmodellen zur autonomen Produktionsoptimierung auf Basis künstlicher Intelligenz“. Mit Daten aus Fertigungsprozessen generiert das System Vorschläge zur Optimierung von Produktionssystemen und Maschinensteuerungen.

Außerdem hat die Jury zwei Sonderpreise in Höhe von jeweils 5000 Euro vergeben, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Diese gingen an zwei Entwicklungsteams der Marquardt GmbH in Rietheim. Das Team „Batterie Management Controller für Hochleistungs-Elektroantriebe“ entwickelte ein System, das in reinen Elektroantrieben und bei Wasserstoffkonzepten eingesetzt wird. Das Team „Sperr- und Rückstellsystem für Gangwahlschalter“ wurde für eine Produktverbesserung im Automotive-Bereich ausgezeichnet.

 Schwäbische

© Schwäbischer Verlag 2020

